

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER



„PANNE“ BEI VERFASSUNGSSCHUTZ?

Nicht zu fassen

EIN KOMMENTAR VON MARLENE GRUNERT - AKTUALISIERT AM 11.06.2020 - 20:24



Ausgerechnet gegenüber der Waffenbehörde verschwieg der Verfassungsschutz die rechtsextremen Umtriebe des Mannes, der dem mutmaßlichen Lübcke-Mörder das Schießen beigebracht haben soll. Von einer „Panne“ mag man längst nicht mehr reden.

Man will es nicht mehr hören. Schon vor den jüngsten Erkenntnissen über den hessischen Verfassungsschutz war die Liste offener Fragen lang. Wie konnte die Sicherheitsbehörde Stephan E., den mutmaßlichen Mörder **Walter Lübckes**, aus den Augen verlieren? Einen mehrmals vorbestraften Rechtsextremen, der ihr noch 2009 als „brandgefährlich“ gegolter hatte, der anschließend Kontakte zur rechtsextremistischen Gruppe „Combat 18“ pflegte und seine Hetze offen im Internet verbreitete?

Dass der Verfassungsschutz, wie jetzt bekannt wurde, wesentliche Informationen über Markus H., der wegen Beihilfe zum Mord angeklagt ist, ausgerechnet der für Waffenbesitz zuständigen Behörde vorenthielt, ist nicht zu fassen. So konnte H., trotz seiner rechtsextremen Umtriebe, an eine Waffenerlaubnis gelangen. Kurz darauf begannen laut Anklage seine Schießübungen mit E. Der habe sich von dem „waffenerfahrenen“ H. anleiten lassen, so die Bundesanwaltschaft.

Er habe für den Vorgang keine Erklärung, sagt nun der Präsident des Landesverfassungsschutzes, Robert Schäfer. Ob es ein Fehler gewesen sei, könne er nicht beurteilen. „Richtig ist, dass wir das heute anders machen würden.“

Das klingt beinahe unbekümmert – erst recht wenn man bedenkt, dass Schäfer ins Amt kam, als die Versäumnisse im Umgang mit dem NSU seit Jahren bekannt waren. Statt größerer Sorgfalt kamen in Hessen zuletzt Dinge ans Licht, die man als „Pannen“ kaum länger bezeichnen mag.

MEHR ZUM THEMA



MORDFALL LÜBCKE

**Der Verfassungsschutz
schwieg**
LÜBCKE-
UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS
**Die politische Aufklärung
eines Mordes**


TODESTAG WALTER LÜBCKE

„Ein Mann der klaren Worte“
**Marlene Grunert**

Redakteurin in der Politik.

FOLGEN

ZUR AUTORENSEITE

Quelle: F.A.Z.

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

WEITERE THEMEN



MORD AN WALTER LÜBCKE

**Auftakt eines
historischen Prozesses**

In Frankfurt beginnt das Verfahren um den Mord an Walter Lübcke. Zuschauer warten im Regen, die Verteidiger fahren mit kruden Anträgen auf, doch die Richter bleiben gelassen.



BUNDESGERICHT WASHINGTON

**Trump will
Veröffentlichung von
Boltons Buch
verhindern**

In einer bei einem Bundesgericht in Washington eingereichten Klage hieß es, Ex-Sicherheitsberater Bolton verbreite geheime Informationen und gefährde die „nationale Sicherheit“.



KORRUPTIONSPROZESS

**Regensburger
Oberbürgermeister
wegen Bestechlichkeit
verurteilt**

Mit einer Bewährungsstrafe ist der zweite Korruptionsprozess gegen den ehemaligen Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs zuende gegangen.

[ÄHNLICHE THEMEN](#)
[VERFASSUNGSSCHUTZ](#)
[WALTER LÜBCKE](#)
[ALLE THEMEN](#)